142 - Th - 269 13.06.2000

Bauklötzchen für das Pfarrheim

Richtfest bei Nackenheimer Kirchengemeinde

NACKENHEIM. Die katholische Kirchengemeinde in Nackenheim wird in der nahen Zukunft noch viele Bauklötzchen für fünf Mark pro Stück verkaufen. Mit dieser Aktion wollen die Verantwortlichen nämlich 200 000 Mark in die Kasse bekommen, die sie noch zum Um- und Anbau ihres Pfarrheims benötigen, für das sie jetzt das Richtfest feierten.

„Wie es sich für eine Kirche gehört, wird der Bau einen kleinen Turm bekommen. Außer einem Saal im ersten Stock gibt es noch eine rollstuhlgerechte Kapelle im Erdgeschoss", erklärte Klaus Böhm, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, bei einem Rundgang durch den Rohbau. Ebenfalls neu: eine kleine Sakristei gleich neben der Kapelle.

Bis Weihnachten fertig?

Der Architekt rechnet zwar damit, dass der zweistöckige Bau bis Weihnachten fertig ist, Böhm indes hegt so seine Zweifel: „Das ist ein sehr ehrgeiziges Ziel. Aber wir haben keinen Zeitdruck – wenn es Ostern wird, ist es auch nicht schlimm." Die Gruppen, die normalerweise im Pfarrheim untergebracht sind, haben alle eine Ausweichmöglichkeit gefunden.

Die Kirche plant für die Arbeiten Ausgaben von rund 1,7 Millionen Mark, wovon 775 000 Mark von der Gemeinde und der Rest vom Bischöflichen Ordinariat finanziert werden. Doch damit ist nicht Schluss. „Demnächst wollen wir auch noch an unseren Kindergarten ran", warf Böhm bereits einen Blick in die Zukunft.

Die finanziellen Fragen bereiteten den Gläubigen beim Richtfest allerdings keine Sorgen. Immerhin: Die katholische Gemeinde war noch finanzkräftig genug, um den Anwesenden Freibier und Würstchen zur Feier des Tages zu spendieren. (an)



Der Richtkranz hängt, die katholische Gemeinde freut sich. Foto: Rüdiger Mosler